



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Rinder-Report

Ergebnisse der Vollkostenauswertung
der Rinderspezialberatungsringe
in Schleswig-Holstein



2024/25

IMPRESSUM

Herausgeber

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp
Gutshof
24327 Blekendorf
04381 9009 48
jhahn@lksh.de

Autoren

Josephine Hahn, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
April 2026, 1. Auflage

Danksagung

Die Landwirtschaftskammer dankt allen LandwirtInnen und den BeraterInnen der Rinderspezialberatungsringe herzlich für die Bereitstellung der Betriebsdaten und für ihre konstruktive Mitarbeit. Ohne diese wäre die vorliegende Auswertung nicht möglich gewesen.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, bedürfen der Zustimmung des Herausgebers.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	4
Methodik	5
Tag der Rinderspezialberatung	6
Produktionstechnische Kennzahlen	8
Vollkostenrechnung aller Betriebe mit Vorjahren	9
Auswertung nach Vergleichsgruppen	10
Sortierung nach Milchleistung	11
Sortierung nach Bestandsgröße	12
Sortierung nach Grundfutterleistung	13
Sortierung nach Reproduktionsrate	15
Sortierung nach Melksystem	16
Vollkostenrechnung der Jungviehaufzucht	17
Vollkostenrechnung der Grundfutterproduktion	19
Zusammenfassung	21

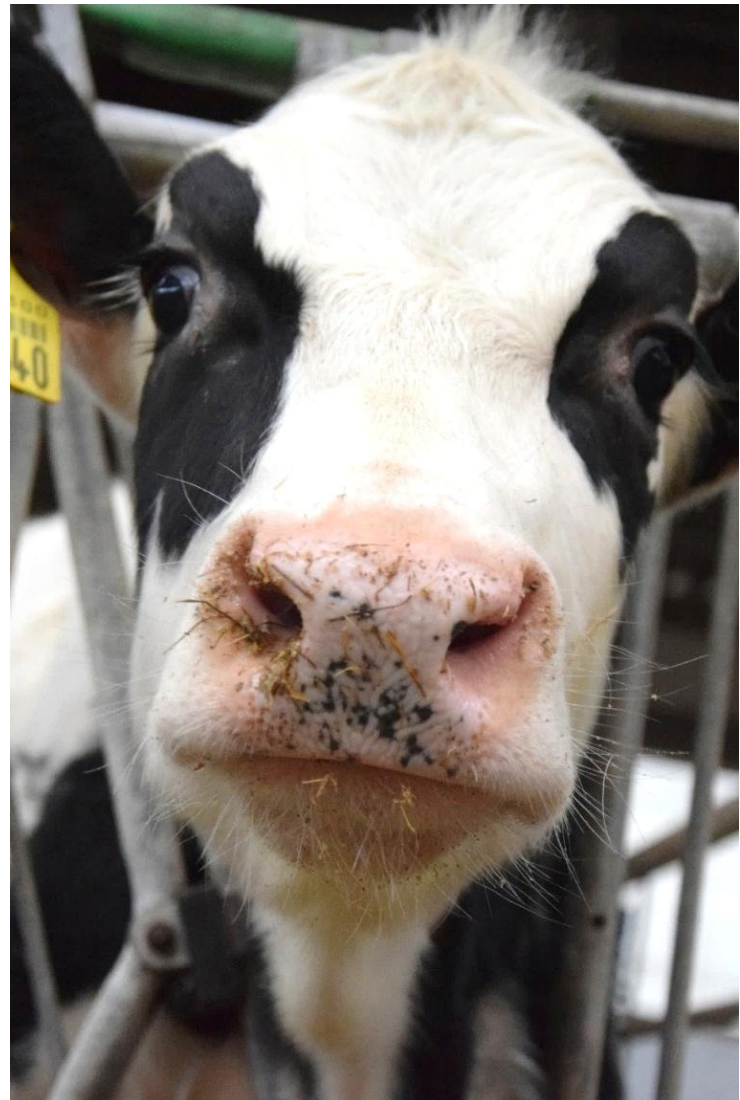
Vorwort

Der vorliegende Rinder-Report wurde in Kooperation der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (LKSH) und den Rinderspezialberatungsringen aus Schleswig-Holstein erstellt. Grundlage der Auswertung bilden die Betriebszweigauswertungen, die von den Beraterinnen und Beratern der Beratungsringe für ihre jeweiligen Mitgliedsbetriebe erstellt werden. Diese einzelbetrieblichen Daten werden anschließend von der Landwirtschaftskammer zu einer landesweiten Analyse zusammengeführt. Die Darstellung und Auswertung der Daten erfolgt auf Nettobasis. Der Rinder-Report stellt somit eine einzigartige Datengrundlage dar, um die ökonomische Situation der Milchviehbetriebe in Schleswig-Holstein differenziert abzubilden.

Die weiterhin bestehenden Schwankungen auf den Agrarmärkten beeinflussen die Betriebe nach wie vor spürbar. Umso wichtiger werden betriebliche Anpassungen sowie eine vorausschauende Planung. Insgesamt zeigen die Ergebnisse der Betriebszweigauswertungen im betrachteten Wirtschaftsjahr eine positive Entwicklung, die vor allem auf die vergleichsweise hohen Milchpreise zurückzuführen ist.

Dennoch bleibt es entscheidend, die eigenen Kostenstrukturen genau zu kennen und regelmäßig zu überprüfen, um Stärken und Schwachstellen des Betriebs frühzeitig zu erkennen und richtig einordnen zu können.

Die Auswertungen wurden um zusätzliche Tabellen ergänzt, die jährlich aktualisiert und thematisch angepasst werden. Die Auswahl der Inhalte orientiert sich am jeweiligen Schwerpunkt der Veranstaltung „Tag der Rinderspezialberatung“, der seit 2026 die frühere Landestagung der AG Rinderspezialberatung und LKSH ablöst und gezielt Theorie und Praxis miteinander verknüpft. In enger Abstimmung zwischen den Rinderspezialberatungsringen und der Landwirtschaftskammer werden die Auswertungen entsprechend des Jahresthemas angepasst.



Josephine Hahn

Fachbereich Rinderhaltung, LKSH

Methodik der Vollkostenauswertung

Die Erstellung der Betriebszweigauswertung dient der Analyse und dem Vergleich von Kennzahlen, die eine rückwärts gerichtete Kontrollrechnung der ökonomischen Ergebnisse der Betriebe ermöglicht. Durch die standardisierte Vorgehensweise wird eine Vergleichbarkeit verschiedener Betriebs- und Gesellschaftsformen erreicht. Damit werden nicht nur vertikale und horizontale Betriebsvergleiche, sondern auch der landesweite Vergleich möglich.

Die Ermittlung der produktionstechnischen Kennzahlen der Betriebe gibt dabei eine Übersicht über die Struktur der Betriebe und ihrer Entwicklung über die Zeit.

Die Voraussetzung für die Erstellung der Betriebszweigauswertung ist die eindeutige Zuordnung aller Erlöse und Kosten zu dem verursachenden Betriebszweig. Bei der Betriebszweigauswertung von Milchviehbetrieben werden neben der Milcherzeugung auch die

Jungviehaufzucht und der Futterbau einbezogen, da deren Erzeugnisse jeweils im Betriebszweig der Milcherzeugung genutzt werden.

Von den Leistungen des Betriebszweiges werden zunächst die Direktkosten abgezogen. In der Kostengruppe Direktkosten sind die Kosten erfasst, die einem Betriebszweig direkt und verursachungsgemäß zuzuordnen sind. Nach Abzug der Direktkosten verbleibt die direktkostenfreie Leistung.

Anschließend werden die anteiligen Gemeinkosten in Abzug gebracht, um das kalkulatorische Betriebszweigergebnis zu erhalten. Für die betriebseigenen Produktionsfaktoren werden Ansätze angenommen (Faktorkosten). In der vorliegenden Auswertung findet keine wirtschaftliche Bewertung des betriebseigenen Wirtschaftsdüngers statt und es werden nur die gekoppelten Direktzahlen berücksichtigt.

Laut Buchführung (GuV)		Innerbetriebliche Verrechnung	Kalkulatorische Faktorkosten
+ Leistungen	Milchverkauf Tierverkauf Bestandsveränderungen Gekoppelte Direktzahlungen	Eigenverbrauch / Tränkemilch Tierversetzung	
= Summe der Leistungen			
- Direktkosten	Tierzukauf Futterzukauf Tierarzt, Besamung, Wasser, Heizung, Strom Spezialberatung, etc.	Tierzuversetzungen Innerbet. (Grund-) Futter	Kalk. Kosten des Grundfutters Zinsansatz Viehkapital
= Direktkostenfreie Leistung			
- Arbeitserledigung	Löhne, Maschinenkosten, Lohnarbeit, Maschinenversicherung, Diesel, etc.		Lohnansatz Zinsansatz Maschinenkapital
- Gebäudekosten	Unterhaltung Miete AfA Versicherung		Zinsansatz Gebäudekapital
- Flächenkosten	Pacht / Pachtansatz Wasserlasten, Drainage		
- sonstige Kosten	Büro, allg. Versicherungen, Beiträge, Gebühren, Betrangung, etc.		
= Kalkulatorisches Betriebszweigergebnis			

Abbildung 1: Methodik der Betriebszweigauswertung.

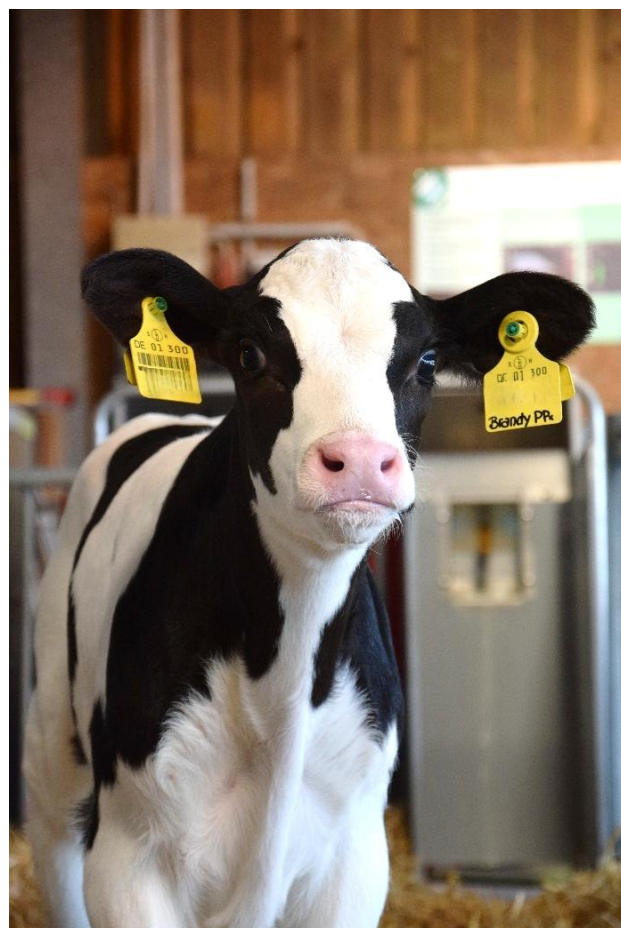
Tag der Rinderspezialberatung – optimierte Kälberhaltung

Der „Tag der Rinderspezialberatung“, der die frühere Landestagung ersetzt, wurde im aktuellen Auswertungsjahr an zwei Terminen durchgeführt. Die erste Veranstaltung fand am 06.11.2025 im südlichen Schleswig-Holstein statt, gefolgt vom zweiten Termin am 19.02.2026 im nördlichen Teil des Bundeslandes. Künftig ist vorgesehen, beide Termine unmittelbar aufeinanderfolgend auszurichten. Inhaltlich und organisatorisch bieten beide Veranstaltungen denselben Rahmen. Das diesjährige Leitthema lautete: **„Optimierte Kälberhaltung – alles Wichtige für eine erfolgreiche Kälberaufzucht“**.

Am Vormittag erwartete die teilnehmenden Praktiker ein abwechslungsreicher Theorieteil mit thematisch abgestimmten Fachvorträgen sowie der Präsentation der Vollkostenauswertung. Im Anschluss an ein gemeinsames Mittagessen wurde das Programm am Nachmittag durch einen praxisorientierten Part auf einem Betrieb ergänzt. An vier Stationen erhielten die Teilnehmenden vertiefende Einblicke sowie konkrete Impulse und praxisnahe Handlungsempfehlungen.

In der nachfolgenden Auswertung werden einige zentrale Kennzahlen zur Kälberhaltung dargestellt.

Hier wird deutlich, dass vor allem Kälberverluste im Vergleich zum Vorjahr um knapp 16% gestiegen sind. Was sich unter anderem als Folge des Blauzungenvirus (BTV-3) zeigt. Auch die Tierarztkosten sind sowohl für Färsen (+38%) als auch Kühe (+20%) deutlich angestiegen.



Kennzahlen „optimale Kälberhaltung“

Kennwert	Einheit	2023	2024	2025		
				-25%	alle	+ 25 %
EKA	Monate	27,0	27,2	27,7	26,6	26,1
Reproduktionsrate	%	31,2	33,1	36,5	32,6	30,96
Tierarzt, Medikamente, Klauenpflege	€/Kuh	1,45	1,58	2,36	2,02	1,72
Tierarzt, Medikamente, Klauenpflege	€/PE	67,16	79,13	156,50	127,45	107,54
Kälberverluste	%	7,07	7,01	9,47	8,32	8,05
Geborene Kälber	Stk./Kuh	0,97	0,95	0,92	0,93	0,96
Milchaustauscher	kg/PE	44,54	49,13	59,2	51,1	50,9
Vollmilch	kg/PE	415	403	314	353	332
Milchprodukte	€/PE	240,7	229,8	205,6	214,7	197,7

Zusammenhang zwischen der Kälberhaltung und Milchleistung

Das Erstkalbealter, die Milchleistung und die Kälberhaltung sind in der Milchviehhaltung eng miteinander verknüpfte wichtige Kennzahlen und wichtige Stellschrauben. Die Kälberaufzucht bildet dabei die Grundlage für die spätere Entwicklung der Tiere. Eine gute Versorgung in den ersten Lebensmonaten, insbesondere durch optimierte Nährstoffzufuhr, eine konsequente Kolostrumgabe sowie hohe Hygiene- und Gesundheitsstandards, sorgt dafür, dass sich die Tiere optimal entwickeln und ihr Wachstumspotenzial ausschöpfen können. So wird der Grundstein für leistungsstarke Färsen gelegt.

Nur gut entwickelte Färsen erreichen rechtzeitig das notwendige Körpergewicht für die Erstbelegung und können somit ein Erstkalbealter im angestrebten Bereich von etwa 22 bis 24 Monaten erzielen. Dieses gilt als wirtschaftlich und biologisch sinnvoll. Ein zu frühes Erstkalbealter kann dazu führen, dass die Tiere noch nicht vollständig ausgewachsen sind und sich weiterhin im Wachstum befinden, einen erhöhten Nährstoffbedarf, sowohl für die Milchproduktion als auch für das eigene Wachstum haben. Zudem erhöht es die Empfindlichkeit gegenüber Belastungen. Was sich insgesamt negativ auf die Milchleistung und die Gesundheit auswirken kann.

Ein zu spätes Erstkalbealter hingegen erhöht die Aufzuchtkosten und verringert die Effizienz der Tierhaltung. Zudem kann es hier zu schlechteren Fruchtbarkeiten kommen, wenn die Tiere anfangen zu verfetten.

Das Erstkalbealter hat wiederum direkten Einfluss auf die spätere Milchleistung. Tiere, die im optimalen Alter abkalben, zeigen in der Regel eine bessere Lebensleistung. Somit wird deutlich, dass eine hochwertige Kälberhaltung entscheidend dafür ist, die Voraussetzungen für ein passendes Erstkalbealter zu schaffen und damit die Grundlage für eine wirtschaftlich erfolgreiche Milchproduktion zu legen. Dies verdeutlicht auch Abbildung 2. Hohe Milchleistungen werden von den Auswertungsbetrieben zumeist bei einem Erstkalbealter unter 25 Monaten erreicht.

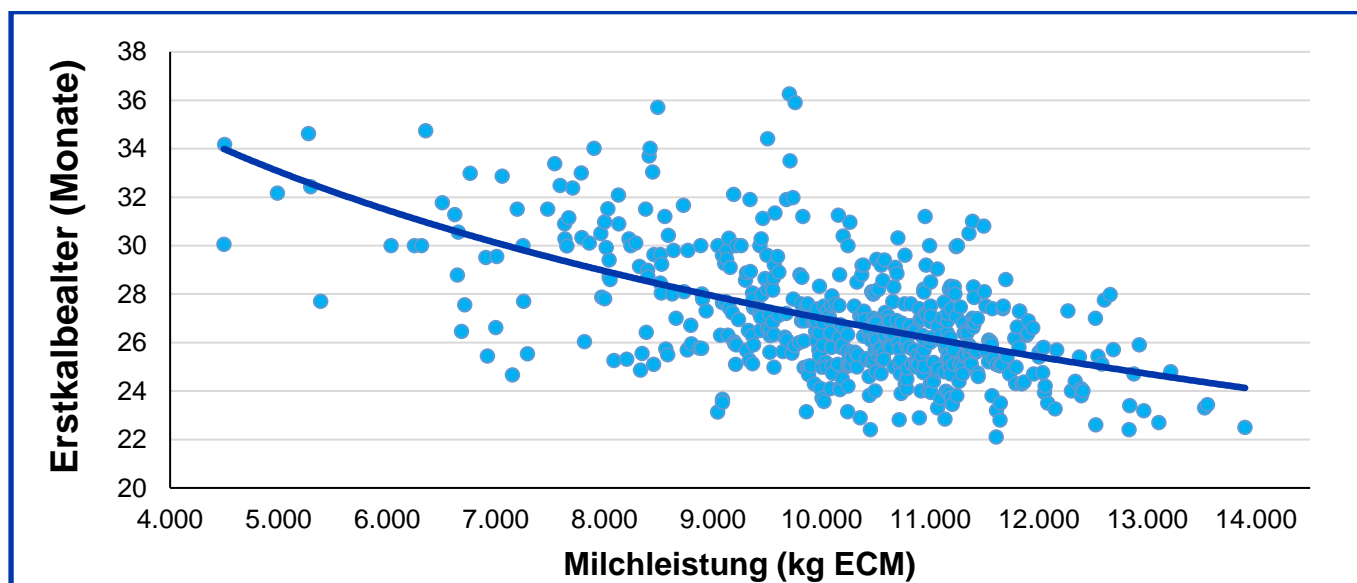


Abbildung 2: Zusammenhang Milchleistung und Erstkalbealter.

Produktionstechnische Kennzahlen

Die produktionstechnischen Kennzahlen ermöglichen die genauere Beschreibung der ausgewerteten Betriebe. Im Bereich der produktionstechnischen Kennzahlen liegen die Betriebe im Vergleich zu den ökonomischen Auswertungen deutlich enger zusammen. Auch sind die Kennzahlen bei der Betrachtung über die vergangenen Jahre relativ stabil, es lassen sich jedoch langsame Entwicklungen erkennen. Dies verdeutlicht, auf welchem gutem Niveau sich die Milchviehhaltung in vielen Bereichen schon befindet.

Die Zahl der ausgewerteten Betriebe hat sich in den vergangenen Jahren bei rund 540 stabilisiert. Gleichzeitig ist die durchschnittliche Milchleistung um 375 kg ECM weiter gestiegen und liegt nun bei 10.128 kg ECM je Kuh. Die Grundfutterleistung bleibt auf einem vergleichsweise stabilen Niveau

und beträgt aktuell 3.654 kg ECM je Kuh.

Die Auswirkungen von BTV-3, welches Ende 2024 und Anfang 2025 auch Schleswig-Holstein erreichte, spiegeln sich in einzelnen Kennzahlen wider. So ist beispielsweise ein Anstieg der Kuh- und Kälberverluste der Tierarzt- und Besamungskosten im Vergleich zum Vorjahr zu beobachten.

Auch die negative Entwicklung der Bestandsveränderung zeigt, dass Verluste sowie gesundheitliche Folgen von BTV-3 das gesamte Wirtschaftsjahr über bestanden haben und sich negativ auf die Werte des Tierbestands auswirken. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls eine Korrelation mit den gestiegenen Besamungskosten erkennbar.

		2022	2023	2024	2025		
Kennwert	Einheit				-25%	alle	+ 25 %
Betriebe	Anzahl	562	548	534	135	542	135
Kuhbestand	Anzahl	171	183	189	144	194	245
Bestandsveränderung	%	1,09	1,50	1,23	-0,65	-0,41	-0,19
Milchleistung	kg ECM/Kuh	9.334	9.496	9.753	9.072	10.128	10.851
Fett	%	4,16	4,14	4,16	4,22	4,15	4,11
Eiweiß	%	3,42	3,43	3,46	3,50	3,49	3,48
Lebenstagsleistung	kg ECM/Tag	13,5	13,4	13,9	12,3	14,4	15,9
Grundfutterleistung	kg ECM/Kuh	3.546	3.498	3.644	2.936	3.654	4.216
Kraffuttereinsatz	g KF FM EIII/kg ECM	287	301	299	329	307	293
Futterfläche	ha HFF/Kuh	0,67	0,52	0,52	0,57	0,54	0,51
Milchleistung/ha/HFF	kg ECM/ha HFF	14.767	15.510	15.548	12.246	15.773	18.256
ZKZ	Tage	410	412	414	419	418	416
EKA	Monate	27,0	27,0	27,2	27,7	26,6	26,1
Reproduktionsrate	%	32,5	31,2	33,1	36,5	32,6	30,96
Nutzungsdauer	Monate	38,8	39,2	39,3	37,7	39,3	40,2
Kuhverluste	%	6,25	6,02	6,80	9,32	7,32	6,17
Kälberverluste	%	8,36	7,07	7,01	9,47	8,32	8,05
geborene Kälber	Stk./Kuh	0,98	0,97	0,95	0,92	0,93	0,96
Rinderbestand	GV/Kuh	1,57	1,56	1,57	1,71	1,57	1,51
Kühe pro Arbeitskraft	Kühe/AK	71,1	63,0	63,3	59,6	61,3	62,2

Vollkostenrechnung aller Betriebe in ct/kg ECM (Betriebszweig inkl. Jungvieh, Futterbau)

	2022	2023	2024	2025		
				- 25 %	alle	+ 25 %
Produktionstechnik						
Betriebe	562	548	534	135	542	135
Kühe pro Betrieb	171	183	189	144	194	245
Milchleistung in kg ECM	9.334	9.496	9.753	9.072	10.128	10.851
Grundfutterleistung in kg ECM	3.546	3.498	3.644	2.936	3.654	4.216
Leistungen						
Milchverkauf	44,55	52,14	39,35	48,15	49,44	50,41
Milch verfüttert	0,35	0,13	0,11	0,15	0,11	0,07
Verkauf Kühe	3,05	3,35	3,08	4,25	3,84	3,85
Verk./Versetz Kälber u. JV	1,82	1,60	1,56	2,41	1,81	1,57
Bestandsveränderungen	-0,03	0,20	-0,19	-0,10	-0,06	-0,08
sonst. Erträge	0,14	0,09	0,10	0,38	0,27	0,20
Sa. Leistungen	49,88	57,51	44,06	55,37	55,48	56,05
Direktkosten						
Tierzukauf	0,61	0,69	0,49	1,64	0,79	0,20
Futterkosten	25,32	28,20	26,23	29,80	26,29	23,26
davon Grundfutter	14,20	14,92	14,84	17,77	15,06	12,86
davon Krafffutter	11,12	13,28	11,39	12,03	11,23	10,40
Tierarzt, Medikamente, Klauenpflege	1,66	1,45	1,58	2,36	2,02	1,72
Besamung, Sperma	0,63	0,60	0,62	0,69	0,66	0,64
Wasser, Heizung, Strom	1,52	1,40	1,58	2,00	1,56	1,32
sonst. Direktkosten	1,63	1,45	1,62	1,83	1,70	1,51
Zinsansatz Viehkapital	0,63	0,73	0,73	0,86	0,70	0,62
Sa. Direktkosten	31,99	34,54	32,85	39,18	33,78	28,27
Direktkostenfreie Leistung	17,89	22,98	11,21	16,19	21,75	26,78
Gemeinkosten						
Arbeitserledigung	10,10	11,14	11,06	14,31	12,05	10,28
davon Arbeitskosten	6,94	7,78	7,76	9,81	8,11	7,02
Löhne/Gehälter	2,01	2,32	2,44	2,34	2,90	3,06
Lohnansatz	4,94	5,46	5,32	7,47	5,21	3,96
davon Innentechnik	3,12	3,12	3,12	4,20	3,63	3,01
Gebäudekosten	2,84	2,83	2,89	3,98	3,10	2,62
sonst. Gemeinkosten	0,47	0,67	0,72	0,97	0,73	0,62
Sa. Gemeinkosten	13,40	14,64	14,66	19,26	15,88	13,52
Sa. Produktionskosten	45,40	49,18	47,52	58,44	49,61	42,79
Sa. Faktorkosten	9,19	10,02	9,92	13,40	9,67	7,66
Kalkulatorisches BZE	4,49	8,33	-3,46	-3,07	5,87	13,26

Auswertung nach Vergleichsgruppen

Ergänzen zur Auswertung aller Betriebe, findet im Folgenden die Auswertung nach Vergleichsgruppen statt. Hierzu werden alle Betriebe nach verschiedenen produktionstechnischen Kennzahlen sortiert und nach dem kalkulatorischen Betriebszweigergebnis ausgewertet.

Die Auswertung nach Vergleichsgruppen findet auf den folgenden Seiten statt.

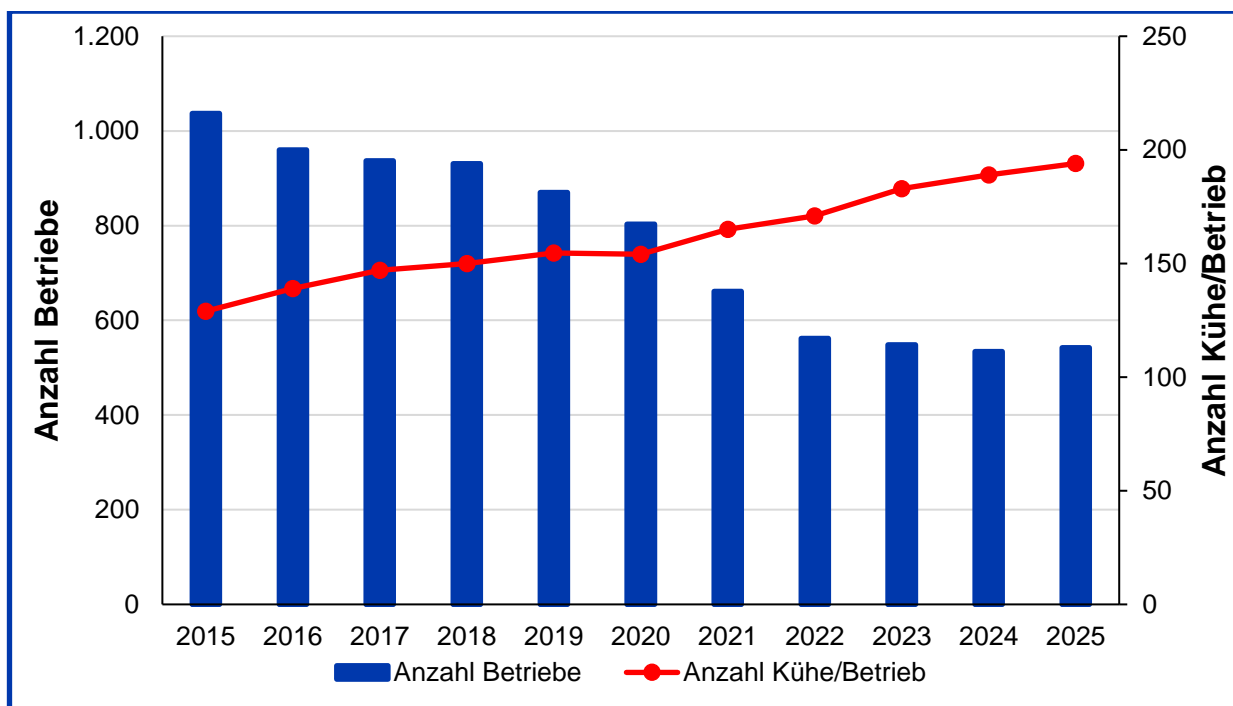


Abbildung 3: Entwicklung Anzahl Betriebe und Anzahl der Kühe je Betrieb.

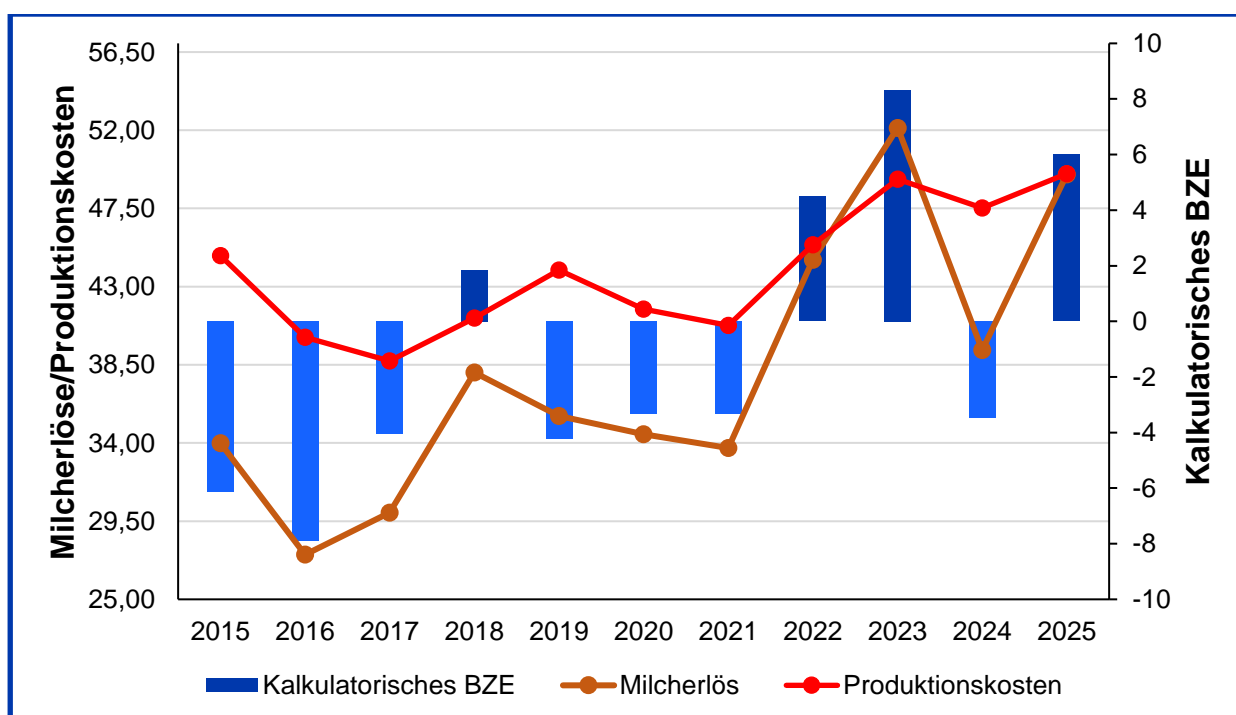


Abbildung 4: Entwicklung des kalk. Betriebszweigergebnisses, der Kosten und der Erlöse.

Vollkostenrechnung aller Betriebe in ct/kg ECM sortiert nach Milchleistung in kg ECM/Kuh

	Alle Betriebe	bis 8.500	8.500 - 9.500	9.500 - 10.500	über 10.500
Produktionstechnik					
Betriebe	542	70	73	157	242
Kühe pro Betrieb	194	126	173	177	248
Milchleistung in kg ECM	10.128	7.408	9.090	10.031	11.315
Grundfutterleistung in kg ECM	3.654	2.500	2.981	3.624	4.222
Leistungen					
Milchverkauf	49,44	48,38	49,02	49,42	50,10
Milch verfüttert	0,11	0,25	0,13	0,11	0,07
Verkauf Kühe	3,84	4,67	3,90	3,63	3,70
Ver./Versetz Kälber u. JV	1,81	2,61	1,99	1,89	1,47
Bestandsveränderungen	-0,06	-0,54	-0,38	0,09	0,09
sonst. Erträge	0,27	0,50	0,28	0,21	0,23
Sa. Leistungen	55,48	56,12	55,01	55,40	55,69
Direktkosten					
Tierzukauf	0,79	1,13	1,04	0,69	0,68
Futterkosten	26,29	29,52	27,42	26,09	25,20
davon Grundfutter	15,06	18,27	16,03	15,04	13,88
davon Krafffutter	11,23	11,25	11,39	11,04	11,32
Tierarzt, Medikamente, Klauenpflege	2,02	2,32	2,28	1,96	1,89
Besamung, Sperma	0,66	0,55	0,70	0,67	0,67
Wasser, Heizung, Strom	1,56	2,24	1,71	1,47	1,37
sonst. Direktkosten	1,70	1,78	1,69	1,65	1,72
Zinsansatz Viehkapital	0,70	1,09	0,77	0,68	0,58
Sa. Direktkosten	33,78	38,63	35,62	33,21	32,12
Direktkostenfreie Leistung	21,75	17,49	19,40	22,19	23,57
Gemeinkosten					
Arbeitserledigung	12,05	14,02	12,09	11,79	11,65
davon Arbeitskosten	8,11	10,65	8,47	8,06	7,29
Löhne/Gehälter	2,90	2,04	2,88	2,51	3,39
Lohnansatz	5,21	8,61	5,59	5,55	3,90
davon Innentechnik	3,63	3,22	3,36	3,47	3,94
Gebäudekosten	3,10	3,33	3,66	2,91	2,97
sonst. Gemeinkosten	0,73	1,15	0,80	0,72	0,60
Sa. Gemeinkosten	15,88	18,50	16,55	15,42	15,22
Sa. Produktionskosten	49,61	57,13	52,16	48,63	47,35
Sa. Faktorkosten	9,67	15,04	10,45	9,97	7,70
Kalkulatorisches BZE	5,87	-1,01	2,85	6,77	8,34

Vollkostenrechnung aller Betriebe in ct/kg ECM sortiert nach Herdengröße

	Alle Betriebe	bis 85	85 - 150	150 - 250	über 250
Produktionstechnik					
Betriebe	542	80	184	158	120
Kühe pro Betrieb	194	69	120	195	383
Milchleistung in kg ECM	10.128	9.378	9.889	10.185	10.868
Grundfutterleistung in kg ECM	3.654	3.646	3.567	3.657	3.788
Leistungen					
Milchverkauf	49,44	49,00	49,36	49,55	50,09
Milch verfüttert	0,11	0,12	0,13	0,11	0,08
Verkauf Kühe	3,84	3,90	4,03	3,71	3,71
Verk./Versetzt Kälber u. JV	1,81	2,65	1,92	1,61	1,42
Bestandsveränderungen	-0,06	-0,19	-0,26	0,03	0,19
sonst. Erträge	0,27	0,22	0,30	0,28	0,25
Sa. Leistungen	55,48	55,82	55,56	55,33	55,79
Direktkosten					
Tierzukauf	0,79	1,17	0,64	0,53	1,15
Futterkosten	26,29	27,62	27,07	25,80	25,17
davon Grundfutter	15,06	16,56	15,74	14,64	13,81
davon Krafffutter	11,23	11,06	11,32	11,16	11,35
Tierarzt, Medikamente, Klauenpflege	2,02	2,14	2,11	1,98	1,88
Besamung, Sperma	0,66	0,72	0,69	0,64	0,61
Wasser, Heizung, Strom	1,56	2,05	1,73	1,45	1,18
sonst. Direktkosten	1,70	1,75	1,65	1,73	1,73
Zinsansatz Viehkapital	0,70	0,82	0,75	0,69	0,58
Sa. Direktkosten	33,78	36,27	34,63	32,82	32,31
Direktkostenfreie Leistung	21,75	19,55	20,93	22,51	23,48
Gemeinkosten					
Arbeitserledigung	12,05	13,84	12,76	11,34	10,91
davon Arbeitskosten	8,11	9,99	8,35	7,82	7,04
Löhne/Gehälter	2,90	1,08	2,10	3,34	4,64
Lohnansatz	5,21	8,91	6,25	4,49	2,40
davon Innentechnik	3,63	3,68	4,09	3,22	3,47
Gebäudekosten	3,10	3,09	3,07	3,22	3,00
sonst. Gemeinkosten	0,73	1,14	0,82	0,66	0,46
Sa. Gemeinkosten	15,88	18,07	16,65	15,23	14,38
Sa. Produktionskosten	49,61	54,34	51,28	48,05	46,68
Sa. Faktorkosten	9,67	14,73	11,27	8,60	5,68
Kalkulatorisches BZE	5,87	1,47	4,28	7,28	9,10

Vollkostenrechnung aller Betriebe in ct/kg ECM sortiert nach Grundfutterleistung in kg ECM/Kuh

	Alle Betriebe	bis 3.000	3.000 - 4.000	4.000 - 5.000	über 5.000
Produktionstechnik					
Betriebe	542	148	170	153	71
Kühe pro Betrieb	194	181	195	196	219
Milchleistung in kg ECM	10.128	9.094	10.093	10.652	11.315
Grundfutterleistung in kg ECM	3.654	2.202	3.500	4.435	5.484
Leistungen					
Milchverkauf	49,44	48,82	49,75	49,89	49,76
Milch verfüttert	0,11	0,17	0,11	0,08	0,07
Verkauf Kühe	3,84	3,86	3,97	3,72	3,80
Verk./Versetzt Kälber u. JV	1,81	1,97	1,99	1,58	1,54
Bestandsveränderungen	-0,06	-0,17	-0,08	0,03	-0,02
sonst. Erträge	0,27	0,33	0,29	0,23	0,19
Sa. Leistungen	55,48	55,06	56,12	55,55	55,39
Direktkosten					
Tierzukauf	0,79	0,94	1,03	0,56	0,40
Futterkosten	26,29	28,13	26,51	25,33	24,22
davon Grundfutter	15,06	15,90	15,03	14,58	14,61
davon Krafffutter	11,23	12,23	11,48	10,75	9,62
Tierarzt, Medikamente, Klauenpflege	2,02	2,21	2,08	1,86	1,84
Besamung, Sperma	0,66	0,60	0,67	0,71	0,66
Wasser, Heizung, Strom	1,56	1,72	1,59	1,50	1,31
sonst. Direktkosten	1,70	1,66	1,72	1,72	1,75
Zinsansatz Viehkapital	0,70	0,82	0,71	0,64	0,59
Sa. Direktkosten	33,78	36,08	34,31	32,32	30,78
Direktkostenfreie Leistung	21,75	18,99	21,82	23,24	24,60
Gemeinkosten					
Arbeitserledigung	12,05	12,11	12,32	11,81	11,95
davon Arbeitskosten	8,11	8,65	8,09	7,70	7,99
Löhne/Gehälter	2,90	2,53	2,91	2,94	3,62
Lohnansatz	5,21	6,12	5,18	4,75	4,38
davon Innentechnik	3,63	3,30	3,84	3,75	3,61
Gebäudekosten	3,10	3,50	3,08	3,00	2,52
sonst. Gemeinkosten	0,73	0,89	0,73	0,64	0,61
Sa. Gemeinkosten	15,88	16,50	16,13	15,44	15,08
Sa. Produktionskosten	49,61	52,58	50,44	47,76	45,87
Sa. Faktorkosten	9,67	11,20	9,59	9,01	8,13
Kalkulatorisches BZE	5,87	2,48	5,68	7,79	9,52

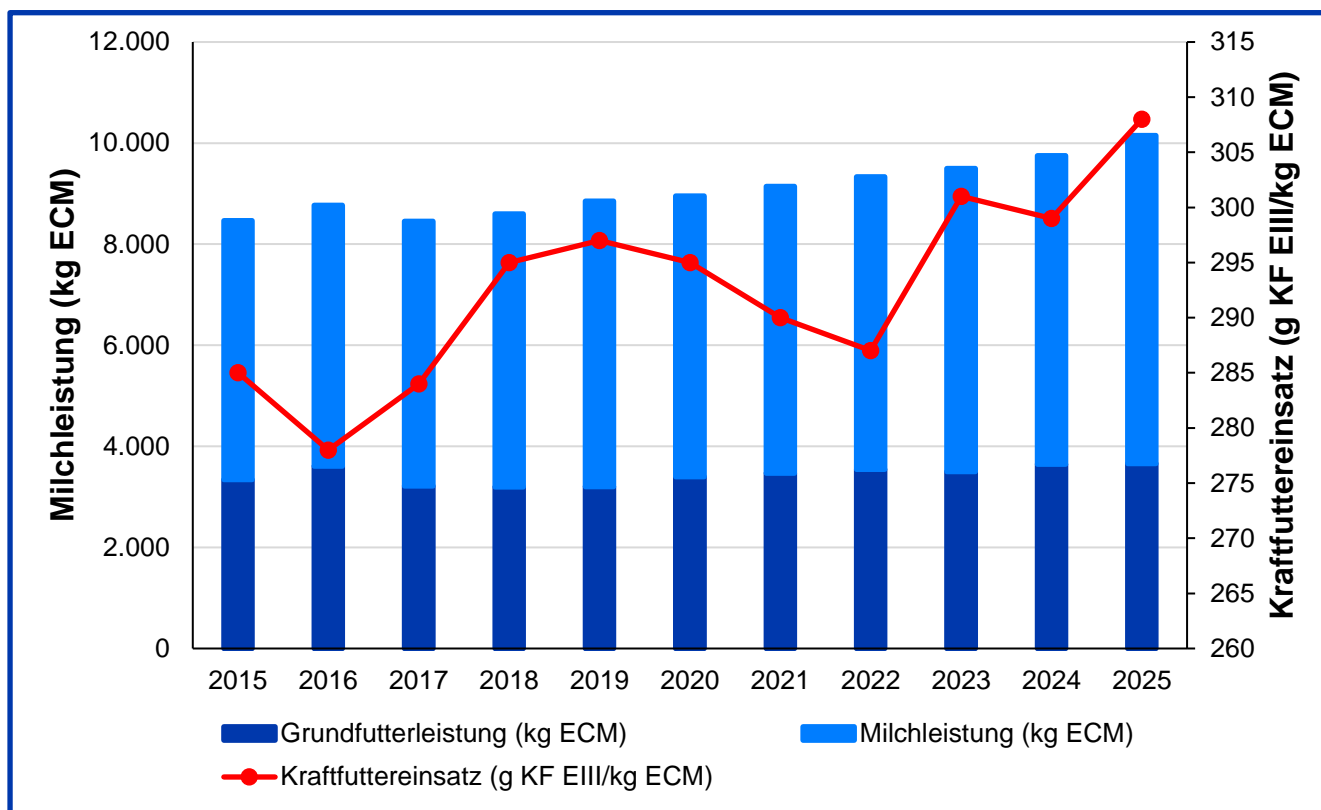


Abbildung 5: Entwicklung der Grundfutter- und Gesamtmilchleistung & des Kraffuttereinsatzes.

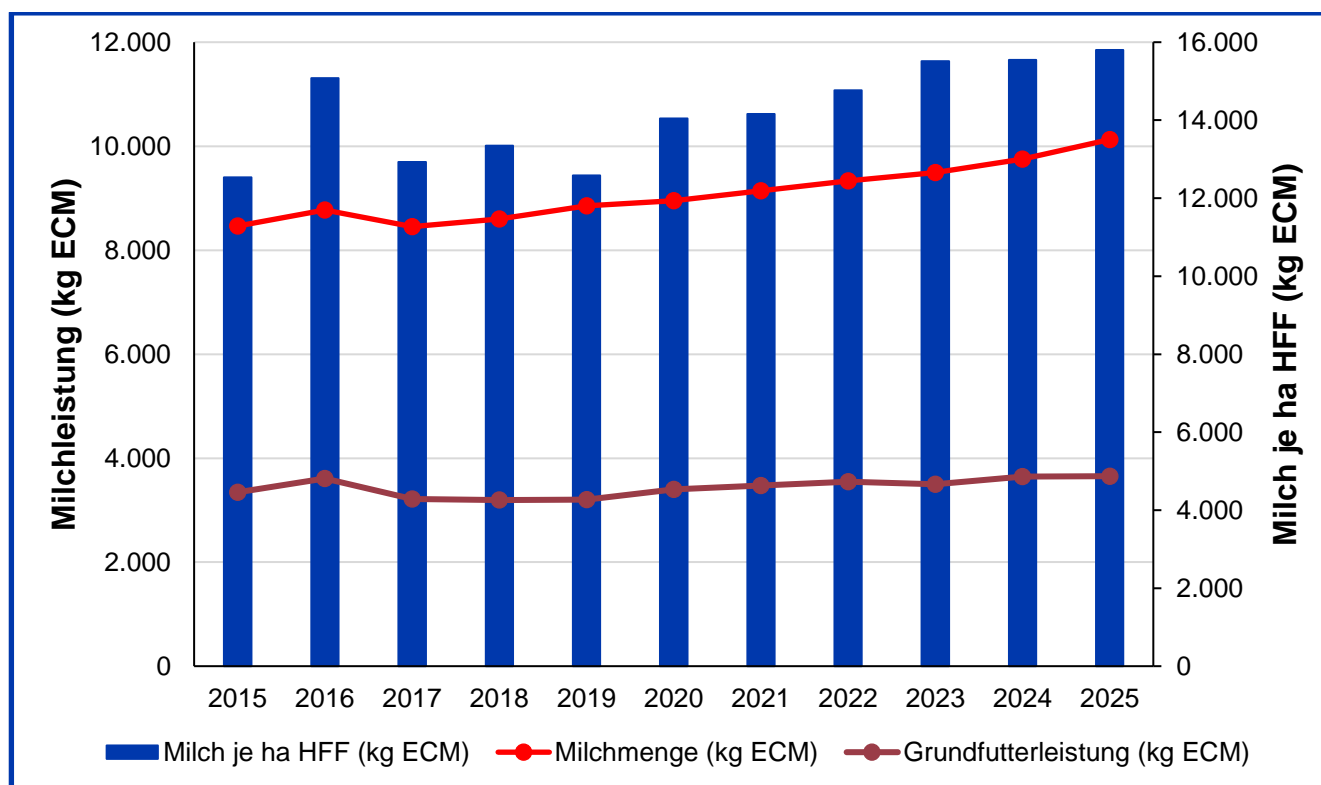


Abbildung 6: Milchleistung je Hektar Hauptfutterfläche.

Vollkostenrechnung aller Betriebe in ct/kg ECM sortiert nach Reproduktionsrate

	Alle Betriebe	bis 26 %	26 - 33 %	33 - 40 %	über 40 %
Produktionstechnik					
Betriebe	542	112	184	162	84
Kühe pro Betrieb	194	166	209	208	174
Milchleistung in kg ECM	10.128	10.045	10.284	10.206	9.749
Grundfutterleistung in kg ECM	3.654	3.779	3.813	3.599	3.248
Leistungen					
Milchverkauf	49,44	49,78	49,71	49,60	48,68
Milch verfüttert	0,11	0,10	0,11	0,09	0,16
Verkauf Kühe	3,84	2,77	3,57	4,10	5,40
Ver./Versetz Kälber u. JV	1,81	1,72	1,55	1,74	2,65
Bestandsveränderungen	-0,06	0,65	0,05	-0,23	-0,95
sonst. Erträge	0,27	0,19	0,25	0,28	0,42
Sa. Leistungen	55,48	55,29	55,28	55,65	56,48
Direktkosten					
Tierzukauf	0,79	0,45	0,48	0,88	1,77
Futterkosten	26,29	25,91	25,22	26,81	28,44
davon Grundfutter	15,06	15,16	14,22	15,25	16,58
davon Krafffutter	11,23	10,74	11,00	11,56	11,86
Tierarzt, Medikamente, Klauenpflege	2,02	1,90	1,91	2,11	2,25
Besamung, Sperma	0,66	0,67	0,65	0,65	0,69
Wasser, Heizung, Strom	1,56	1,57	1,47	1,63	1,64
sonst. Direktkosten	1,70	1,70	1,64	1,73	1,82
Zinsansatz Viehkapital	0,70	0,70	0,66	0,69	0,83
Sa. Direktkosten	33,78	32,89	32,04	34,50	37,45
Direktkostenfreie Leistung	21,75	22,41	23,24	21,14	19,03
Gemeinkosten					
Arbeits erledigung	12,05	12,28	11,64	11,78	13,31
davon Arbeitskosten	8,11	8,41	7,71	7,89	9,07
Löhne/Gehälter	2,90	2,70	3,02	2,81	3,09
Lohnansatz	5,21	5,71	4,69	5,08	5,98
davon Innentechnik	3,63	3,59	3,60	3,56	3,93
Gebäudekosten	3,10	3,19	2,98	2,96	3,53
sonst. Gemeinkosten	0,73	0,80	0,68	0,72	0,80
Sa. Gemeinkosten	15,88	16,26	15,30	15,46	17,65
Sa. Produktionskosten	49,61	49,15	47,34	49,96	55,10
Sa. Faktorkosten	9,67	10,23	8,87	9,48	11,17
Kalkulatorisches BZE	5,87	6,14	7,94	5,68	1,38

Vollkostenrechnung aller Betriebe in ct/kg ECM sortiert nach Melkverfahren

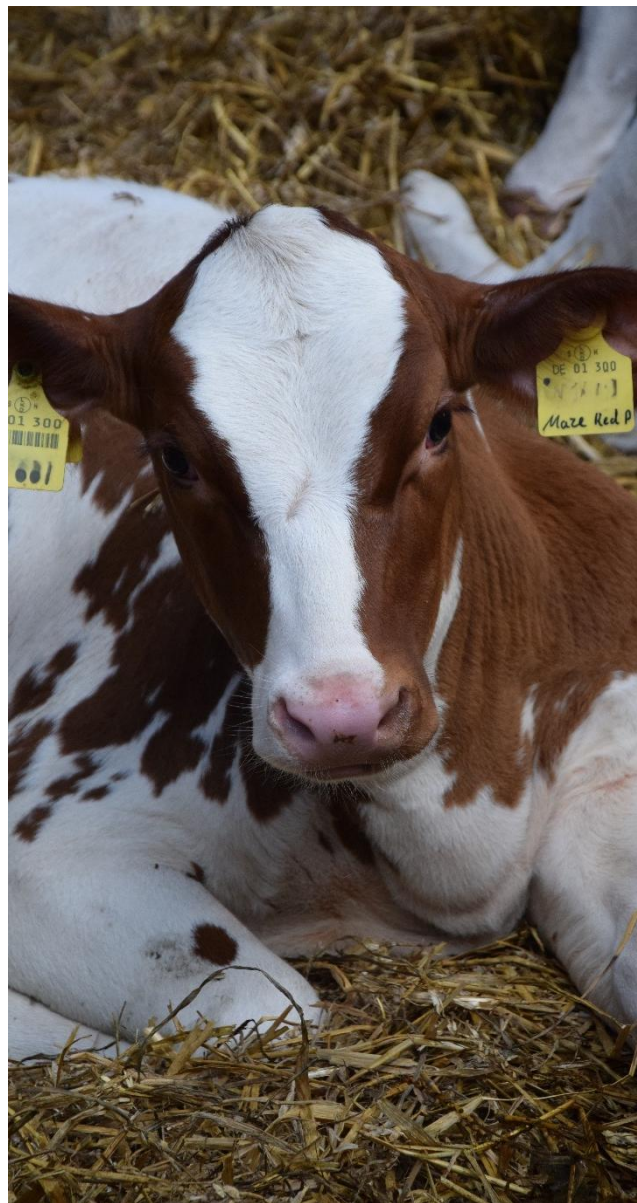
	Alle Betriebe	Melkstand	Automatisches Melken
Produktionstechnik			
Betriebe	542	403	139
Kühe pro Betrieb	194	198	184
Milchleistung in kg ECM	10.128	9.981	10.546
Grundfutterleistung in kg ECM	3.654	3.622	3.746
Leistungen			
Milchverkauf	49,44	49,23	50,38
Milch verfüttert	0,11	0,12	0,08
Verkauf Kühe	3,84	3,86	3,79
Ver./Versetzt Kälber u. JV	1,81	1,87	1,63
Bestandsveränderungen	-0,06	-0,10	0,04
sonst. Erträge	0,27	0,31	0,16
Sa. Leistungen	55,48	55,38	56,14
Direktkosten			
Tierzukauf	0,79	0,74	0,95
Futterkosten	26,29	26,39	26,18
davon Grundfutter	15,06	15,34	14,38
davon Krafffutter	11,23	11,05	11,80
Tierarzt, Medikamente, Klauenpflege	2,02	2,06	1,92
Besamung, Sperma	0,66	0,66	0,66
Wasser, Heizung, Strom	1,56	1,52	1,69
sonst. Direktkosten	1,70	1,75	1,59
Zinsansatz Viehkapital	0,70	0,72	0,65
Sa. Direktkosten	33,78	33,84	33,64
Direktkostenfreie Leistung	21,75	21,54	22,49
Gemeinkosten			
Arbeits erledigung	12,05	11,59	13,44
davon Arbeitskosten	8,11	8,40	7,33
Löhne/Gehälter	2,90	3,07	2,41
Lohnansatz	5,21	5,33	4,91
davon Innentechnik	3,63	2,90	5,74
Gebäudekosten	3,10	3,03	3,31
sonst. Gemeinkosten	0,73	0,75	0,71
Sa. Gemeinkosten	15,88	15,36	17,46
Sa. Produktionskosten	49,61	49,21	51,10
Sa. Faktorkosten	9,67	9,75	9,52
Kalkulatorisches BZE	5,87	6,17	5,03

Vollkostenrechnung der Jungviehaufzucht (in Euro je PE Färse)

Die Aufzucht gesunder und leistungsfähiger Färsen für die Remontierung stellt einen nicht zu unterschätzenden Kostenfaktor der Milchviehhaltung dar. Die Kosten der Jungviehaufzucht werden in einer eigenen Vollkostenauswertung bestimmt und auf die Produktionseinheit (PE) Färse (in Euro) umgerechnet, da diese auch die Bestandsaufstockungen mitberücksichtigt.

Im Wirtschaftsjahr 2024/25 sind die Kosten der Jungviehaufzucht im Vergleich zum Vorjahr weiter gesunken. Sowohl die Direktkosten als auch die gesamten Produktionskosten liegen unter dem Niveau des Vorjahres. Hauptursächlich dafür sind insbesondere geringere Aufwendungen für Arbeiterledigung und Futter.

Ein Blick auf die produktionstechnischen Kennzahlen zeigt zudem, dass das Erstkalbealter weiter reduziert werden konnte. Gleichzeitig ist jedoch ein deutlicher Anstieg der Verluste um fast 10% im Vergleich zum Vorjahr sowie ein erheblicher Zuwachs der Tierarztkosten um 38% zu verzeichnen. Diese Entwicklung könnte unter anderem mit dem vermehrten Auftreten des BTV-3 in Zusammenhang stehen. Typische Auswirkungen wie Aborte, Abgänge nach dem Kalben, Verluste oder Krankheitsverläufe, die die Leistungsfähigkeit betroffener Rinder langfristig beeinträchtigen, zeigen sich auch beim Jungvieh sowohl in den Produktionskennzahlen als auch in den Kosten.



		2024	2025		
Kennwert	Einheit		- 25 %	alle	+ 25 %
Betriebe	Anzahl	534	135	542	135
Erzeugte Färsen	PE	68,5	55,6	69	85,5
GV Jungvieh im Betrieb	GV	85,5	76,3	87,7	104,4
Erstkalbealter	Monate	27,2	27,7	26,5	26,1
Verluste	%	5,89	7,30	6,54	6,05
Futterfläche	ha/PE	0,55	0,57	0,50	0,45
davon Weide	ha/PE	0,16	0,15	0,12	0,09
davon Silagefläche	ha/PE	0,39	0,43	0,38	0,36
Krafftutter	dt/PE	6,03	5,67	5,40	5,49
Milchaustauscher	kg/PE	49,13	59,2	51,1	50,9
Vollmilch	kg/PE	403	314	353	332

	2024	2025		
		- 25 %	alle	+ 25 %
Betriebe	534	135	542	135
Leistungen				
Innerbetriebliche Versetzungen	1.665,78	1.424	1.470	1.503
Verkäufe, Sonstiges	251,08	280,2	261,4	257,3
Bestandsveränderungen	-36,24	15,22	-2,16	-30,64
Sa, Leistungen	1874,97	1.729,8	1.728,7	1.734,3
Direktkosten				
Bestandsergänzung	222,55	503,26	222,71	100,16
Futterkosten	1490,88	1454,78	1385,19	1273,62
davon Kraftfutter	222,48	194,64	192,70	187,13
davon Milchprodukte	229,83	205,67	214,78	197,79
davon Grundfutter	1038,57	1054,48	977,71	888,70
Tierarzt, Medikamente	79,13	156,50	127,45	107,54
Besamung, Zucht	45,30	45,55	43,06	42,84
sonst, Direktkosten	100,08	91,37	92,67	92,22
Zinsansatz Viehkapital	69,68	68,43	63,10	60,26
Sa, Direktkosten	2006,20	2319,65	1934,08	1676,49
Direktkostenfreie Leistung	-135,56	-589,83	-205,35	57,82
Gemeinkosten				
Arbeits erledigung	461,21	468,87	433,33	412,49
davon Arbeitskosten	312,53	330,26	288,73	273,76
davon Innentechnik	148,68	138,61	144,60	138,73
Gebäudekosten	167,84	157,40	161,32	164,54
sonst, Gemeinkosten	23,54	22,27	21,55	21,16
Sa, Gemeinkosten	652,59	648,55	616,19	598,20
Sa, Produktionskosten	2659,02	2968,20	2550,28	2274,69
Sa, Faktorkosten	534,92	600,98	478,99	427,72
Kalkulatorisches BZE	-788,37	-1238,38	-821,54	-540,37

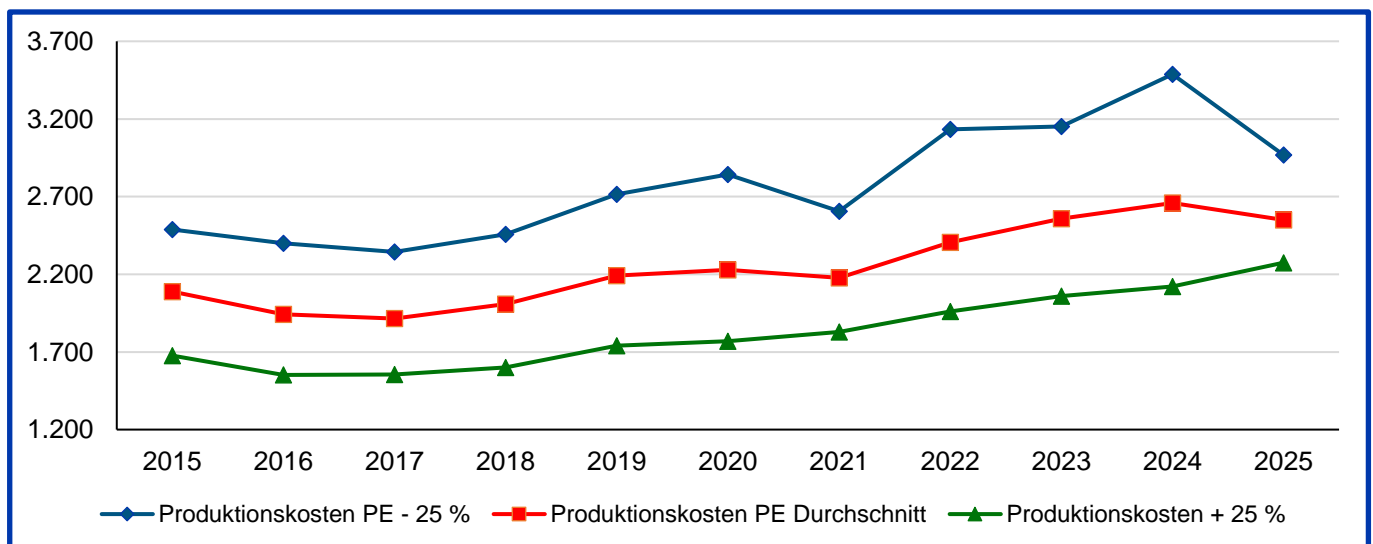


Abbildung 7: Produktionskosten der Färsenaufzucht.

Vollkostenauswertung Grundfutter 2024/25 (Erntejahr 2024, Anbaujahr 2025)

Die Auswertung der Vollkosten der Grundfuttererzeugung erfolgt neben den Auswertungen für den Gras- und Maisanbau auch für die Weidenutzung. Ausgewertet werden alle Betriebe, welche für die jeweilige Kultur über eine entsprechende Nutzung größer als 5 ha verfügen. Damit ist die Gesamtheit der Betriebe in den jeweiligen Kulturen kleiner als die Grundgesamtheit und für jede Kultur unterschiedlich. Aus der durchschnittlichen Erntefläche lässt sich daher auch nicht auf die Flächennutzung eines durchschnittlichen Gesamtbetriebes schließen.

Für die Vollkostenauswertung des Grundfutters ergibt sich die Besonderheit, dass für die Berechnung die Erträge der Ernte des Vorjahres und die Kosten des Anbaus im laufenden Jahr in einem Wirtschaftsjahr berücksichtigt werden.

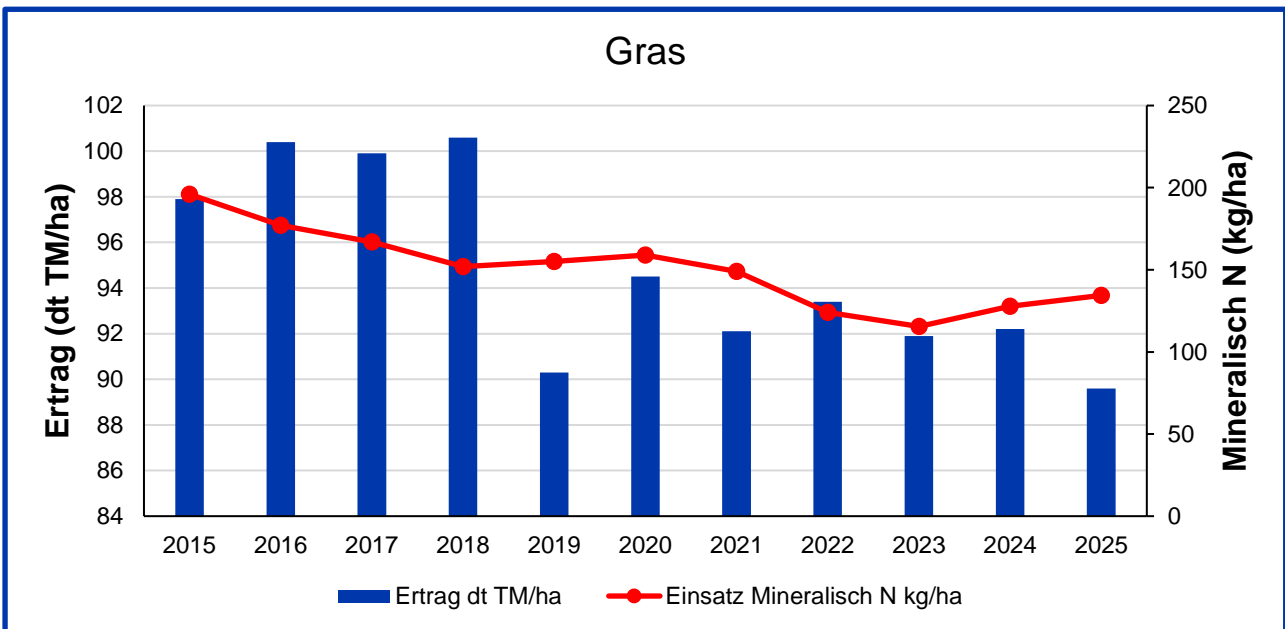


Abbildung 8: Erträge der Grasernte und des Einsatzes mineralischen Stickstoff-Düngers.

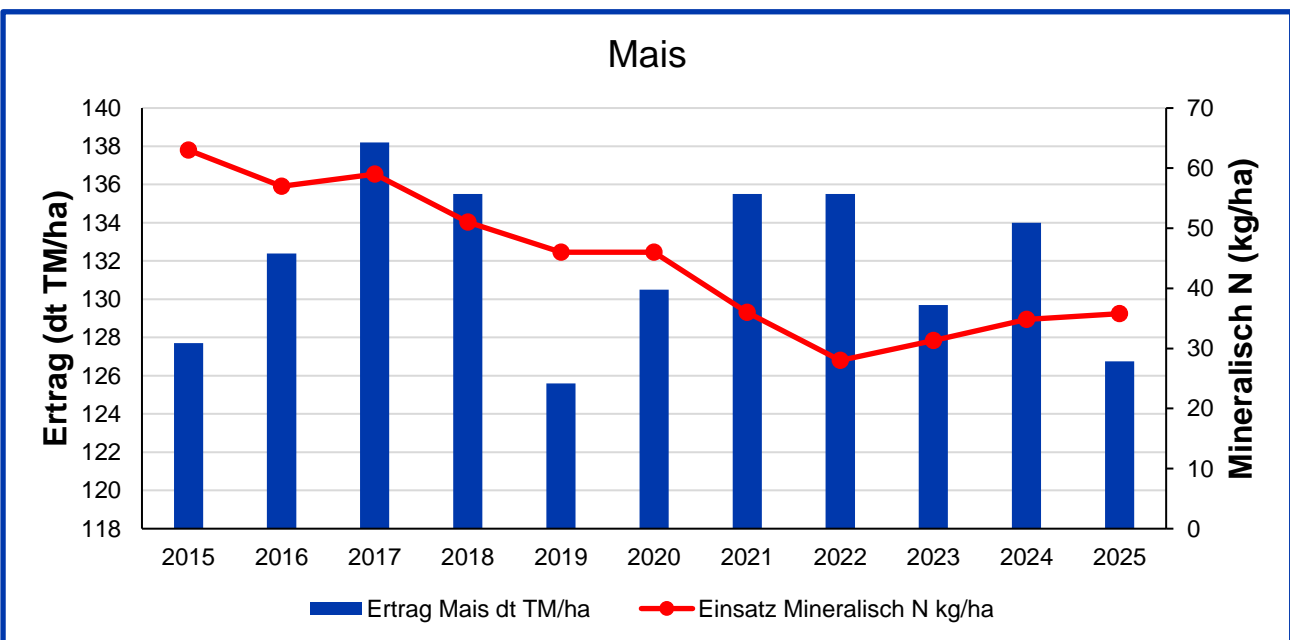


Abbildung 9: Erträge der Maisernte und des Einsatzes mineralischen Stickstoff-Düngers.

	Weide	Grassilage	Maissilage
Produktionstechnik			
Betriebe	361	542	534
Anbaufläche ha	16,17	72,16	53,40
Erntefläche ha	16,20	72,00	53,08
Ertrag dt TM/ha	53,66	89,85	129,38
Energie MJ NEL/kg TM	6,31	6,06	6,59
Energie MJ NEL/ha	34.833,54	54.474,86	85.165,06
Mineralisch N kg/ha	81,32	139,64	38,73
K2O kg/ha	6,97	15,33	23,82
P2O5 kg/ha	3,96	18,95	32,44
Leistung (in €/ha)			
Marktleistung	0,00	21,46	42,31
Sonstiges, gek. Direktzahl., Entschädig.	9,52	6,41	2,64
Direktkosten (in €/ha)			
Saat-, Pflanzgut (Zukauf, eigen)	36,64	48,09	231,43
Dünger (Zukauf, Wirtschaftsdünger)	138,20	249,28	172,62
Pflanzenschutz	0,51	14,00	79,71
Spezialberat., Hagelvers., Wasser, Sonst.	44,55	71,16	74,73
Zinsansatz Feldinventar	6,68	10,87	17,08
Summe Direktkosten	172,01	371,07	567,39
Gemeinkosten (in €/ha)			
Personalaufwand (fremd)	36,46	90,63	73,96
Lohnansatz	52,25	131,85	105,00
Berufsgenossenschaft	18,40	19,87	19,35
Lohnarbeit / Maschinenmiete	50,28	514,92	510,26
Maschinenunterhaltung	90,64	194,35	170,22
Treib- und Schmierstoffe (Saldo)	80,89	185,32	184,19
Abschreibung Maschinen	92,97	209,44	178,05
Maschinenversicherung	8,68	20,09	19,79
Zinsansatz Maschinenkapital	25,71	63,47	56,57
Summe Arbeitserledigungskosten	433,74	1.403,05	1.296,53
Summe Gebäudekosten	37,63	43,05	46,47
Pacht	228,99	256,41	286,72
Pachtansatz	168,25	165,35	235,16
Grundsteuer	7,72	7,70	7,64
Drainagen, Wege, Sonst.	20,74	20,62	16,45
Summe Flächenkosten	413,53	438,59	534,76
Summe sonstige Kosten	40,35	24,51	41,53
Summe Kosten [€/ha]	1.068,80	2.270,24	2.456,37
Gesamtkosten [ct/10 MJ NEL]	33,65	41,99	28,31

Für den Rinder-Report 2024/25 wurden die Vollkostenauswertungen von 542 Betrieben der Rinderspezialberatungsringe in Schleswig-Holstein berücksichtigt. Die Daten von 222 Betrieben wurden über das Programm BZA-Office der SHBB Digital GmbH Kiel ausgewertet. Weitere 320 Betriebe wurden mit dem Excel-Basierten Programm des VRS Segeberg e.V. ausgewertet.

Mit einem Anstieg von über 9 ct/kg ECM gegenüber dem Vorjahr liegt das kalkulatorische Betriebszweigergebnis nun bei +5,87 ct/kg ECM. Dieser positive Trend ist in erster Linie auf gestiegene Milcherlöse zurückzuführen. Zusätzlich tragen weitere Einnahmen, etwa aus dem Verkauf von Kühen, zur Erhöhung der Gesamtleistungen bei.

Gleichzeitig sind jedoch auch die Produktionskosten gestiegen, insbesondere bei Tierarztleistungen und Besamungen. Darüber hinaus haben höhere Arbeitskosten, bedingt durch steigende Löhne und den weiteren Anstieg des Mindestlohns, sowie Investitionen in Innentechnik wie Melkroboter und andere Automatisierungen zu einer Kostensteigerung beigetragen.

Diese teils kurzfristigen, teils langfristigen Entwicklungen, Entscheidungen und Ereignisse müssen auch in Zeiten getragen werden, in denen die wirtschaftliche Lage weniger positiv wie im Wirtschaftsjahr 24/25 ist.

Zusammenfassung der Ergebnisse

